

[doc12.pdf]

1).

Wieliczka am 19/6 1937
Liebster und teirer Zalmeleben
Dein w. szreiben erhalten
habe dem 24/5 maj erhalten
vir welchen ich dir sehr
herzlich danke entschuldige
mir weil ich dich aufgehaltet
mit mein szreiben weil
ich habe gewart auf dein
szreiben daß Geld auf
Pessoch erhalten habe vir
welchen ich dir sehr herzlich
danke glaube mir mein
teires Kind Zalmeleben daß
du hast mich erhalten
bei mein leben mit die
par Dolar erst drei Tage
vor Pejsoch habe ich daß
Geld erhalten habe ich mir
erst eingekauft auf pejsoch

2).

glaube mir mein Kind da
in Polen ist nicht was zu
tuen es ist da bei uns
in Polen so kritisz und
schlecht viele tausende Men-
schen gejen arim arbeitslos
one arbeit zei gejen aus
vor hunger zei kenen
kein arbeit nicht krigen
kanst du dir vorstellen
meine lage meine Kinder sind
auch arbeitslos bei uns
in Polen ist so wie bei Hitler
in Deutschland fleisz ist auch
verboten vir die Juden
ich kan dir nicht so weit araus
szreiben die cures was die
Juden leiden bei uns in
Polen liebtes Kind Zalmeleben

3).

Du szreibst mir daß du
hast geszprochen mit
Mine szmeidler wegen die
Meceiwe wie viel es wird
kosten so wird Sie mir Geld
sziken so ware ich bei dem
Meceiwe kricer hat er gezalt
gezagt es brauch zu kosten
von 40 bis 50 Dolar den die
meceiwes zenen sehr gebro-
chen und sziben so wie
zand mann muß friesze
Steiner sztellen weil es
waren sehr gemeine Steiner
ein sztein mecht gekost
bilige nur die Gottselige
7 Hendel die sejt grosmuter
stejen die szteiner zu zamen
so muß mann szon beide stehen
zuzamen ich wil noch bei

4).

mein leben wie ich noch leb
so will ich Daß Ihr Kinder
solts haben ein andenkung
wan Ihr amal kommen wird
nach Polen wie aheim
so wird Ihr wissen wie die
betrieben liegen auch bitte
ich dich mein Kind Zalmeleben
zage Mine szmeidler daß
Sie soll nach Erhalt dieses
szreiben nich zegern und
sziken daß Geld auf die
Meceiwe weil es Sommer
ist und szön der Meceiwe
Kricer will szon anfagen zu
arbeiten weil es Sommer ist
den in herbst sind blotys
gewisern kan man daß
nicht machen und nicht
zu zegern weil es noch szön ist

5).

*auch wundert mich sehr
warum Ihr kommt nicht nach
Polen mit ein ausflug
von Amerika fast jede Woche
kommt ein ganz gezelschaft
mit ein ausflug von Amerika
es kost nicht viel zu bezuchen
zein Vaterland da in Wieliczka
ist jezt sehr szön alle gassen
sind aswäldirt grossztetisz
und sehr zauberlich wohne in
diesen niedrigen hause wo
Margulies hat gewont ich
habe sehr angenehme Wohnung
Dort wie Die zejlige hat ge-
wont ist ein zweistokik
haus gestelt meine
Wohnung ist ganz
in ein Garten frisze luft
gassen bis Klasno bis zum
breihaus nach Klasno sind*

6).

*aswaldirt Wieliczka in
Klasno ist ein grosstadt
alles macht mich gefreut
wenn ich mechte gesund und
par nuse gehabt mit meine
Kinder bei uns haben wir
ein szönen Sommer wie ist dort
bei Euch wie vilst Du dich mit
deme l. Frau und teire
Kindeloch szike uns von
Euch die bilder ich werde
Euch auch in kurzen sziken
bilder von uns alle wann
ich werde mich abisel besser
vielen in a bisel wegen
kosten teires Kind Zalmele
seje und vergesse nicht an mir
und szike mir apar Dolar mer
wie immer weil ich will von
diesen Geld mite bezahlen*

7).

*und vir wochen feiertag
machen und mir auf dem
Winter kohlen holz kartofel
einkaufen Gott sein in
meiner hilf was ich brauch
alles ich will dir nicht a so weit
araus szreiben meine cures
wie mir ist auch bitte ich
dich szreibe mir warum Ryfcie
Sie will von mir nicht wisen
warum Sie szreibt mir gar
nichts was mit Ihr ist geszejen
ich bin wegen Ihr sehr be-
zorgt wegen die Tante wie
meine szwester Ryfcie Sie
soll mir szreiben damit ich
soll mich beruigen und
szreibe auch zu Lieicies
Kinder wie auch Zisel Gordon
wie auch Leon Szmeidler
warum zei haben an mir
vergessen zei willen von*

8).

*mir nicht wissen auch
szreibe mir ob Mine szmeidler
ist verheiratet ob Sie Kiinder
hat wie es Ihr gejt Sie soll
mir auch was szreiben Sie
kan doch amal aheim kommen
zu mir nach Wieliczka mit
die geseschaft ausflige es
kost nicht viel nach Polen
auch bitte ich dich nach erhalt
dieses szreiben solt Ihr nicht
zegern und mir auf alem
antwort szreiben zage
Mine zi soll nicht zegern den
man will szon anfangen
zu arbeitn die szteiner
weil es noch szön ist auch
bitte Sie soll uns sziken die Bilder.
Deine Muter szreibe
ich dir daß Sie zejt gut aus
Sie ist gesund Sie zagt imer
daß du solst Ihr kleider und*

szue sziken Sie last Euch alle

9).

*grissen und küssen ekstra
grüsse vir teire Einkloch
grisse und küsse unzeglige
mal von Eure Treue
Muter Rachl Reder
szlise mein so vieles
szreiben und vergesse
nicht an mir den ich nieman-
den nur Gott und dich bis
hundert Jar der mir helfen
soll in meiner lage
bitte baldige antwort
verbleib mit viele herzlich
herzliche grisse und küsse
von uns alle fir Euch
alle bleits gesund und
stark mit deine Frau
und teire Kinderloch
von uns alle Eure Treue
Tante was hoft sich noch
amal mit Euch zu zejen
bei mein leben Regina
Königsberger*

10).

*ekstra grise und kisse
von meine Kinder
fir deine Kindeloch
bleibt gesund und
stark von Eure
treue Tante
was hoft sich noch amal
in freuden und in gresten
Glick mit Euch bei mein
leben mit Euch zu sejen.
Eure Treue
Regina Königsberger
gebe dass brief Milcie
Lebt wohl
auf Szmeidler
und lejse Ihr
vor was ich Ihr
szreibe*

[doc12.pdf]

1)

Wieliczka, June 19, 1937

Dearest and precious Zalmeleben,

I received your kind letter on May 24, for which I thank you very much. Forgive me for keeping you waiting with my letter, but I was waiting for your letter. I received the money for Passover, for which I thank you very much. Believe me, my precious child Zalmeleben, you have provided help with my living expenses with the few dollars. I received the money just three days before Passover, and I didn't go shopping until Passover.

2)

Believe me, my child, here in Poland there is nothing to do. It is so critical and bad here in Poland, and many thousands of people are impoverished, unemployed, without work. They are famished. They can't get any work. Can you imagine my situation? My children are also out of work. Here in Poland it is the same as under Hitler in Germany. Meat is also forbidden to Jews. I cannot describe to you the hardships that the Jews are suffering here in Poland. Dearest child Zalmeleben,

3)

you write me that you spoke with Mine Schmeidler about the mikvah and however much it costs she will send me money, so I went to the mikvah *kricer* [builder?], and he said it would cost 40 to 50 dollars, for the mikvahs are very broken and shift like sand. Fresh stones have to be laid, because they were very ordinary stones. One stone might have cost less. Only the blessed 7 candles, they stand together since Grandmother, so both must stand together. [?]

4)

In the time I have left to live, I still want you children to have a reminder when you come home to Poland some day. Then you will know how they lie driven[?], also please, my child Zalmeleben, tell Mine Schmeidler that after she receives this letter she should not delay but send the money for the mikvah because it is summer. For in the fall there are [*blotys gewisern?*], and it cannot be done, so she should not delay, because it is still nice [weather].

5)

Also I wonder why you don't come to Poland on a vacation from America. Almost every week an entire company comes on vacation from America. It doesn't cost much to visit one's father land. Here in Wieliczka it is very pretty. All the streets are paved as in the big cities and very clean. I live in this small house where Margulies used to live. I have a very nice apartment. On the site where the departed ones lived is a two-story house. My apartment is right in a garden, fresh air, and the streets as far as the brewery in Klasno are

6)

paved. Wieliczka in Klasno as a big city. Everything makes me happy if I can be healthy and have a few *nuse[?]* with my children. We are having a beautiful summer here. How is it there? How are you and your dear wife and precious children feeling? Send us pictures of yourselves. I will also send you pictures of us all soon when I feel a bit better, in a little while because of costs. Precious child Zalmele, do not forget me and send me a few more dollars as always, because I want to pay rent from this money

7)

and four weeks holiday and buy myself coal, wood, and potatoes for the winter. May God be my help for what all I need. I don't want to write you any more about the hardships I am going through. Also, please write and tell me why Ryfcie wants nothing to do with me, why she doesn't write to me at all. What happened to her? I am very worried about her, about Aunt as well as my sister Ryfcie. She should write to me so that I can rest easier, and also write to Leicie's children as well as Zisel Gordon and Leon Schmeidler. Why they have forgotten me? They want

8)

nothing to do with me. Also, write and tell me whether Mine Schmeidler is married, whether she has children, and how she is doing. Tell her to write me something too. She can come home some time to see me in Wieliczka. With the company trips it doesn't cost much to come to Poland. Also please, after you receive this letter, do not delay but write me an answer to everything. Tell Mine she should not delay, for they want to start to work on the stones soon while the weather is still good. Also ask her to send us the pictures. Your mother looks good and she is well. She always says that you should send her dresses and shoes. She sends you all

9)

greetings and kisses. Extra greetings for the precious grandchildren. Countless greetings and kisses from your faithful mother, Rachl Reder. I will close my long letter. Do not forget me, for I have no one but God and you in a hundred years who will help me in my situation. Please answer soon. I remain with many warm greetings and kisses for all of you from all of us. Stay well and strong with your wife and precious children from all of us.

Your faithful aunt, who hopes to see you again in this life,
Regina Königsberger

10)

Extra greetings and kisses from my children for your children. Stay well and strong. From your faithful aunt, who hopes to see you again in this life in joy and in great happiness.

Your faithful
Regina Königsberger

Give the letter to Milcie Schmeidler, and read her what I've written to her.

Farewell!